



AMBERG



# Amberg. Global. Nachhaltig. So geht's!

**Gestalten, Haushalten & Sanieren  
in Wohneigentum und Miete**



## Die GRÜNE Hausnummer der Stadt Amberg

Sie haben Ihre Ideen zu mehr Nachhaltigkeit in den eigenen vier Wänden umgesetzt oder führen ein Unternehmen nach den Kriterien der Nachhaltigkeit?

Bewerben Sie sich und zeigen Sie,  
was Sie mit Ihrem Engagement bereits erreicht haben!

Die Stadt Amberg zeichnet Wohn- und Nicht-Wohngebäude aus, die sich ihrer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft stellen.

Nähere Infos unter:

[www.amberg.de/gruenehausnummer](http://www.amberg.de/gruenehausnummer)

E-Mail: [GrueneHausnummer@amberg.de](mailto:GrueneHausnummer@amberg.de)

T: 09621 10-1471 oder 10-2403



## Inhalt



- △ Ziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen
- △ Nachhaltig im Haushalt + Check
- △ Nachhaltig Sanieren und Dämmen + Check
- △ Nachhaltig in Hof und Garten + Check
- △ Nachhaltige Energien + Check
- △ Nachhaltige Mobilität
- △ Handwerker, Kontakte und Links
- △ Fördermöglichkeiten
- △ Kostenlose und kostengünstige Angebote in der Region

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über Handlungsmöglichkeiten in Ihrem Wohnumfeld. Von kleinen bis großen Maßnahmen werden verschiedene Ansätze auf den folgenden Seiten übersichtlich dargestellt.

Die „Checks“ laden Sie dazu ein, ganz konkret die Themenbereiche anzugehen. Denn jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt.

Danke, dass Sie ihn mit dem Lesen dieser Broschüre gehen!



## Ziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

## 17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Globale Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen.

Neben Politik und Wirtschaft sind wir viele Menschen, die sich für die Themen der 17 Ziele und damit unsere Erde interessieren und einsetzen. Wir sollten uns klarmachen, dass jede und jeder Einzelne von uns einen Unterschied machen kann.

Um zu sehen, was Sie zum Erreichen der Ziele beitragen können und was die Stadt Amberg schon tut, gehen Sie auf :

[www.amberg.de/nachhaltigkeit](http://www.amberg.de/nachhaltigkeit)

Bringen Sie Veränderung in Ihren Alltag! Setzen Sie sich klare Ziele, zum Beispiel mehr fair gehandelte Produkte kaufen, mehr mit Bus, Bahn und Rad zu reisen, sauberen Strom beziehen und einiges mehr. Tun Sie sich zusammen mit Familie, Freunden und gleichgesinnten Menschen. Denn zusammen ist es leichter sich zu motivieren und Änderungen umzusetzen. Tauschen Sie sich Ihre Erfahrungen aus, engagieren und vernetzen Sie sich.



## Beispiele für gemeinsames Umsetzen der Nachhaltigkeitsziele



**Solarpotentialkataster:** auf der interaktiven Online-Plattform [www.solare-stadt.de](http://www.solare-stadt.de) können Amberger Bürger\*innen ihre Hausdächer auf Solarthermie- und Photovoltaik-Tauglichkeit testen.



Die **Webseite Smart City Amberg** verbindet Innovation mit Kreativität, z.B. Online-Terminbuchungen für Behördengänge, um unsere Stadt effizienter, umweltfreundlicher und sozialer zu gestalten.



Das **Bündnis für Familie** möchte die Lebens- und Arbeitsbedingungen so attraktiv wie möglich gestalten, z.B. mit Ferienbetreuung von Schulkindern, Gesundheitsaufklärung und Suchtprävention.



**Beratung zur Biodiversität der Freiwilligenagentur:** Tipps für insektenfreundliche Pflanzen und Anregungen zur Nutzung des Gartens, um damit zum Erhalt der Biodiversität beizutragen.



Seit vielen Jahren verteilt das Umweltamt **Brotzeitboxen** an die neuen Erstklässler zur Vermeidung von Verpackungen und um Schulanfänger mit der Müllproblematik vertraut zu machen.



**Partnerschaft für Demokratie** fördert Initiativen, Vereine und Verbände, die sich für demokratisches Verhalten einsetzen für eine lebendige Zivilgesellschaft vor Ort.

**FÄRBER**  
ELEKTROTECHNIK

**Elektrotechnik verbindet.  
Sie und uns.**

Ihr Partner für  
ENERGIE | GEBÄUDE | SICHERHEIT

elektrotechnik-faerber.de



Wir als E-Marken-Fachbetrieb  
sind Ihr Ansprechpartner  
in allen Fragen  
rund um den E-Check  
Ihrer elektrischen Anlage und  
der Geräteprüfung.

**Elektrotechnik Färber GmbH**  
Drahthammerstraße 3 | 92224 Amberg  
Tel: 09621.600 98 70

**Solarenergie rechnet sich immer  
SolarLuft & SolarStrom**

**GRAMMER SOLAR**

**DEUTSCHLAND TEST**  
**DEUTSCHLANDS BESTE**  
SOLARTECHNIK  
GRAMMER SOLAR  
VERBRAUCHERBEWERTUNGEN  
ZU 24 000 MARKEN  
UMFRAGE FOCUS 41/2020  
www.deutschlandtest.de

**FOCUS MONEY**

**GRAMMER SOLAR**  
Grammer Solar GmbH  
Oskar-von-Miller Str. 8  
D - 92224 Amberg

Fon: 09621 / 30857-0  
info@grammer-solar.de  
www.grammer-solar.de



## Nachhaltig im Haushalt

Umso weniger Energie Sie verbrauchen, desto mehr tun Sie für Ihre Umgebung: Mensch, Tier und Pflanzen.

Energiesparen bedeutet immer auch Geld sparen.  
Ab 2021 noch mehr als früher.

Denn ab 2021 greift ein CO<sub>2</sub>-Preis in Deutschland. Dieser ist von 2021 bis 2025 auf einen gewissen Betrag pro Tonne Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) festgesetzt. In untenstehender Tabelle sehen Sie die Mehrkosten bei einer Ölheizung mit jährlich 10.000 kWh Verbrauch.

Jahr	CO <sub>2</sub> -Preis	Mehrkosten Heizung
2021	25 € / t	64 € / Jahr
2022	30 € / t	77 € / Jahr
2023	35 € / t	89 € / Jahr
2024	45 € / t	115 € / Jahr
2025	55 € / t	140 € / Jahr

Die Deckung des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien, z.B. mit Ökostrom oder einer Holzheizung, ist von dem CO<sub>2</sub>-Preis befreit.

Einkaufstipps für Leuchten und Elektrogeräte gibt ´s unter  
[www.deutschland-machts-effizient.de](http://www.deutschland-machts-effizient.de)

### Effiziente Haushaltsgeräte






Elektrogeräte wie Kühlschrank, Waschmaschine, Fernseher und Co verbrauchen das ganze Jahr über Strom. Ob sich ein Wechsel zu einem hocheffizienten Gerät lohnt, erfahren Sie im Rechner des Energieatlas: [formulare.energieatlas.bayern.de/rechner.html](http://formulare.energieatlas.bayern.de/rechner.html)



## Effiziente Beleuchtung



Heute sollten LED-Leuchten in Ihren vier Wänden Standard sein, da sie nur ein Fünftel der Watt-Leistung einer Glühbirne benötigen. Achten Sie beim Wechsel auf folgende Punkte:

-  Helligkeit (in Lumen oder lm)
-  Lichtfarbe (2.500 bis 3.000 Kelvin ist Warmweiß)
-  Halogenlampen vermeiden, aber mind. IRC-Typen

## Heizung optimieren und warten:



85% der Energie in deutschen Haushalten entfällt auf Heizung und Warmwasser. Hier können Sie mit den folgenden Maßnahmen richtig sparen!

### Der Hydraulische Abgleich:

Gluckernde Heizkörper und hohe Rücklauftemperaturen sind ein deutliches Signal für Handlungsbedarf. Bei einem hydraulischen Abgleich werden Druck und Temperatur in der gesamten Heizungsanlage optimiert. Lassen Sie vom Heizungsbauer oder Energieberater Ihre Heizung checken!

### Dämmen von Rohren und Fenstern:

Dämmen ist bei Warmwasser- und Heizungsrohren mit vorgefertigten Dämmschalen sinnvoll, um Wärmeverluste zu vermeiden. Achten Sie bei mind. 20 Jahre alten Dämnhüllen darauf, dass keine krebserregenden Stoffe enthalten sind. Spröde Fensterdichtungen sorgen für ein schlechtes Wohnklima und lassen Wärme ungenutzt nach außen entweichen. Auch hier besteht Erneuerungsbedarf.

Tipp für Heimwerker: Fensterdichtungen erneuern, Warmwasser-/Heizungsrohre dämmen und Heizkörper entlüften.



Der Deutsche Mieterbund e.V. gibt neben Hinweisen zur Mietminderung weitere praktische Tipps zum Heiz- und Stromkosten sparen für Mieter\*innen:  
[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de) → Service

### Die Heizungspumpe:

Nach rund zwei Jahren ist die neue Heizungspumpe abbezahlt. Denn das Stromsparpotenzial liegt hier bei 120€ pro Jahr. Drehzahlgeregelte Hoch-effizienz-Heizungspumpen passen ihre Leistung an die benötigte Energie an und sparen damit nicht nur Strom, sondern auch Heizenergie.

Nähere Infos unter:

[www.co2online.de](http://www.co2online.de) → Modernisieren und Bauen → Heizungspumpe

### Der Heizkessel:

Ein moderner Brennwertkessel senkt den Energieverbrauch gegenüber alten Standard- oder Niedrigtemperaturkesseln um durchschnittlich 20%. Auch eine automatische Anpassung der Leistung an die Außentemperatur spart viel Energie.

Jetzt Förderung des BAFA sichern!

Denn ein Anspruch auf Fördermittel erlischt bei 30 Jahre alten Heizkesseln. Tauschen Sie die Heizung daher vorher. Ab 2026 darf eine Ölheizung in der Regel nur noch als Hybridheizung in Kombination mit erneuerbaren Energien eingebaut/erneuert werden.

Nutzen Sie jetzt die Fördermöglichkeiten für eine Umrüstung.

[www.bafa.de](http://www.bafa.de) > Energie > Heizen mit Erneuerbaren Energien



## Checken Sie Ihre Stromkosten:

Wenn Sie sich kein Strommessgerät bei Energieagenturen, Verbraucherzentrale oder Stadtwerken ausleihen wollen, können Sie den Stromverbrauch und die Stromkosten einzelner Geräte abschätzen. Dazu benötigen Sie das Typenschild Ihres Geräts oder des dazugehörigen Netzteils. Nach folgender Grundformel lässt sich der durchschnittliche Energieverbrauch abschätzen:

$$\text{Elektrische Leistung (W)} \times \text{Nutzungsdauer pro Jahr (h)} : 1.000 = \text{Stromverbrauch (kWh)}$$

$$\text{_____ (W)} \times \text{_____ (h)} : 1.000 = \text{_____ (kWh)}$$

Auf dieser Basis können Sie die ungefähren Stromkosten errechnen:

$$\text{Stromverbrauch (kWh)} \times \text{Stromtarif (€/kWh)} = \text{Stromkosten (€)}$$

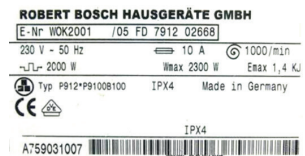
$$\text{_____ (kWh)} \times \text{_____ (€/kWh)} = \text{_____ (€)}$$

### Beispiel Waschmaschine: Jährliche Stromkosten

2.000 W x (3 h pro Woche x 52 Wochen pro Jahr)

= 312 kWh pro Jahr

312 kWh pro Jahr x 0,30 €/kWh = 93,60 €



### Beispiel Fernseher: Jährliche Stromkosten

45 W x (20 h pro Woche x 52 Wochen pro Jahr)

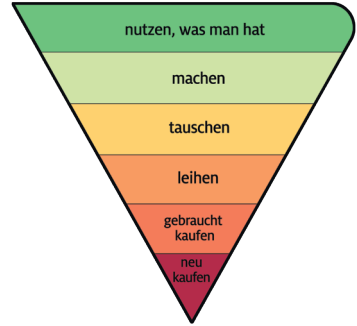
= 47 kWh pro Jahr

47 kWh pro Jahr x 0,30 €/kWh = 14,10 €










## Tipps zum nachhaltigen Wirtschaften:



Ihr Nutzerverhalten spiegelt sich in Ihrem Geldbeutel wieder. Sparen Sie Energie, Ressourcen und Geld.









## Ressourcen:

-  Auf Langlebigkeit und Produktionsbedingungen von Elektrogeräten und Kleidung achten
-  Verpackungsmaterial vermeiden (z.B. Unverpackt-/Hofläden, Markt)
-  Second-Hand statt neu kaufen
-  Weniger, aber dafür Hochwertiges, Reparierbares und Zeitloses kaufen
-  Umweltfreundliche Haushaltsmittel (z.B. Kernseife, Essigessenz) verwenden
-  Möglichst viele Wege zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren
-  Akkus (wiederaufladbare Batterien) statt Einwegbatterien verwenden




## Heizung:

-  Stoßlüften zwischen 5 min (Winter) und 30 min (Sommer) 5 mal täglich bei geschlossener Heizung, bestenfalls mit zwei gegenüberliegenden Fenstern („Querlüften“)
-  Raum- und Wassertemperatur an die Nutzung anpassen, denn schon 1°C kühlere Raum- und Wassertemperatur spart 6% Heizenergie!




## Strom:

-  Energiesparprogramm oder ECO-Modus verwenden
-  Elektrogeräte bedarfsgerecht mit Energieeffizienzklassen A+++ kaufen
-  Geschirrspüler und Waschmaschine voll beladen und bei Niedrigtemperatur waschen
-  Wäsche lufttrocknen. Wenn Trockner, dann Wäsche vorschleudern
-  Wasserkocher statt Herdplatte zum Wasserkochen benutzen
-  Restwärme beim Kochen und Backen nutzen, auf Vorheizen verzichten

## Wasser:

-  Energiesparprogramme sparen nicht nur Strom, sondern auch Wasser.
-  Gemüse und Eier in wenigen Zentimetern Wasser im Wasserdampf garen
-  Duschen statt Baden (60 % Wassereinsparung)

## Lebensmittel:

-  Lebensmittel bedarfsgerecht einkaufen, portionsweise einfrieren oder einkochen und Resteessen einplanen
-  Regionale, saisonale und vorwiegend pflanzliche Produkte beziehen
-  Reste, alte Backwaren und Lebensmittel auch nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum verzehren (Geruchs-, Sicht und Geschmackskontrolle!)

## Ihre Checkliste



- Heizungsanlage im Sommer abgestellt
- Dichtungslippen an Fenstern und Türen überprüft
- Heizkörper nicht verstellt oder bedeckt
- Ökostrom bezogen
- Strommessgerät ausgeliehen
- Kühlschrank von Wärmequellen weggestellt
- Standby-Verluste mit Schaltsteckerleisten vermieden
- Helligkeit und Betriebseinstellungen von Elektrogeräten optimiert
- Bei Hitze auf Klimaanlage verzichtet: Tagsüber abdunkeln, nachts lüften
- Gefrierschrank abgetaut
- Luftfilter und Flußengitter des Trockners gereinigt
- Wassersparende Armaturen und Aufsätze verwendet
- Regenwassertonne zur Bewässerung eingerichtet
- Nicht benötigte Waren verschenkt, gespendet, getauscht oder verkauft
- Restessen fest eingeplant

Amberg ist FairTrade-Stadt.

Suchen Sie gezielt nach fairgehandelten Produkten!



## Wir haben Fragen...

... und Florian Urmann, Energieberater der Verbraucherzentrale Amberg und selbst passionierter Energiesparer gibt Antworten:



*Herr Urmann, Stromverbrauch wird als der Schlüssel für die Energiewende gesehen. Was sind die größten Verbraucher in Haushalten, die Sie beraten?*

Die größten Verbraucher sind oft Zweitgeräte. Zum Beispiel wird der alte Kühlschrank nicht entsorgt, sondern weitergenutzt. Wenn er nur ab und zu gebraucht wird, ist das kein Problem, aber als Dauerläufer können alte Geräte viel Geld kosten. Als Messlatte für sparsame Verbräuche gelten 750 - 1.000 kWh für Singlehaushalte. Jede weitere Person im Haushalt benötigt zusätzlich ungefähr 500 kWh. Verbraucht ein Haushalt wesentlich mehr Strom, lohnt es sich, die Stromfresser aufzuspüren, z.B. mit geliehenen Strommessgeräten von Energieagenturen oder Verbraucherzentralen.

*Ist es möglich, als Mieter\*in den eigenen Stromverbrauch wenigstens teilweise selbst zu decken?*

Mit Stecker-Solar-Anlagen können ab 1m<sup>2</sup> am Balkongeländer oder auf der Terrasse einige hundert kWh Strom selbst produziert werden. Bei diesen Anlagen wird der Strom direkt ins Netz des Haushalts eingespeist. Im Vorfeld sollte man sich unbedingt mit dem örtlichen Stromnetzbetreiber in Verbindung setzen, um die Rahmenbedingungen zu klären.

*Vom Strom zum größten Energieverbrauch im Haushalt: Das Heizen. Wie kann ich auch als Mietender den Energieverbrauch senken?*

Jeder kann die Thermostatventile auf digitale Geräte umstellen. Diese lassen sich teilweise programmieren, sodass die Wohnung nur dann warm ist, wenn ich es warm brauche. Zum anderen kann man die Fensterdichtungen überprüfen.

Im schlimmsten Fall machen schlechte Fensterdichtungen ein Drittel der Wärmeverluste aus.

*Weiß ich im Vorfeld, wie hoch meine Heizkosten in einer neuen Immobilie sein werden?*

Der Energieausweis gibt eine ungefähre Schätzung an. Multipliziert man die Endenergie in kWh/m<sup>2</sup> (oberer Pfeil der Skala) mit der so genannten Gebäudenutzfläche in m<sup>2</sup> (auf Seite 1 bei den Gebäudedaten zu finden), bekommt man ein Gefühl dafür, wie viel Wärme in kWh benötigt wird. In Abhängigkeit des eingesetzten Brennstoffs können die Heizkosten berechnet werden.

*Wenn ich nun mein Nutzerverhalten optimiert habe und Eigentümer\*in einer Immobilie bin, woran erkenne ich, dass ich handeln sollte?*

Zunächst sollten Sie sich die Heizung ansehen. Salopp gesagt gilt: Behandeln Sie Ihre Heizungsanlage wie ihr Auto. Das muss auch regelmäßig zur Inspektion. Eine regelmäßige Überprüfung ihrer Heizung kann einiges an Heizkosten sparen.

*Gibt es weitere Anzeichen, wann eine (Teil)Sanierung fällig ist?*

Zu oft werden Wartungs- und Reparaturarbeiten hinausgezögert. Klemmende, lockere oder undichte Fensterflügel, feuchte Keller, Wasserflecken im Dachbereich - allen voran an aufsteigenden Kaminen - und ein unangenehmes Wohngefühl sind deutliche Zeichen, dass gehandelt werden sollte.

*Was ist der nächste Schritt? Einfach mit der Sanierung anfangen?*

Ganz wichtig ist es, sich die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für das eigene Problem vom Fachbetrieb oder Energieberater aufzeigen zu lassen und dann ganz fundiert einen Plan zu entwickeln. Erst dann kommt die gezielte Umsetzung. Denn Nachhaltigkeit beginnt im Kopf und nicht an der Heizungspumpe.

*(Das Interview führte die Klimaschutzmanagerin Corinna Loewert)*



## Nachhaltig Sanieren und Dämmen

Ein Großteil der in Gebäuden verbrauchten Energie entfällt auf das Heizen. Umso wichtiger ist es, zu wissen, wo denn die Schwachstellen im eigenen Gebäude liegen und wo Wärme ungenutzt entweicht.

### Schwachstellen erkennen:

Nur wer die Schwachstellen des eigenen Gebäudes kennt, ist in der Lage, eine Sanierung fachmännisch durchzuführen.

### **Wärmebrücken:**

Wärmebrücken sind Schwachstellen in Gebäuden, über die Wärme nach außen transportiert wird. Besonders deutlich fallen diese Schwachstellen auf, wenn die restliche Gebäudehülle gut gedämmt ist. Denn an diesen Stellen bildet sich häufig Schimmel.

### **Gebäudethermographie:**

Die Gebäudethermographie stellt den Wärmeverlust eines Gebäudes grafisch dar. Die Aufnahmen werden bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gemacht.

Die Stadt Amberg fördert Gebäudethermographien  
durch die Stadtwerke Amberg  
> [www.amberg.de/klimaschutz](http://www.amberg.de/klimaschutz)

### **Luftdichtheit:**

Beheizte Neubauten müssen eine luftdichte Gebäudehülle haben. Im Bestand ist diese Luftdichtheit schwer zu erreichen und teils aufgrund raumklimatischer Faktoren auch gar nicht erwünscht. Klären Sie dennoch mit einem Energieberater ab, wie gut Ihre Gebäudehülle ist und wie Sie sie verbessern können.

Tipp für Mieter



Auch mit kleinen Maßnahmen  
senken Sie Ihre Energiekosten  
> **Nachhaltig im Haushalt** (siehe S. 12)



## Dämmen

Dämmen ist neben dem eigenen Nutzerverhalten das effektivste Mittel, um den Heizverbrauch zu senken. Wohnräume werden durch eine Dämmung gegen Hitze und Kälte besser isoliert.

Dämmen senkt den Heizenergieverbrauch und steigert den Wohnkomfort.

Bei der Dämmung von Wänden unterscheidet man zwischen Außen- und Innendämmung. Außendämmungen bieten gegenüber Innendämmungen mehrere Vorteile: Durch eine frei gestaltbare Dämmschicht kann die Fassade aufgewertet werden und die Dämmstärke höher ausfallen, sofern z.B. keine angrenzenden Gehwege es verhindern, ohne den Wohnkomfort in den Innenräumen zu beeinträchtigen.

### **Außendämmung:**

Es gibt zwei Arten der Außendämmung: Wärmedämmverbundsystemen (WDVS), in denen Dämmmaterial, Putzträger und Putz fest miteinander verbunden sind, und hinterlüftete Fassaden, in denen Dämmschicht und Fassadenbekleidung durch eine Luftschicht getrennt sind. In der Gestaltung der hinterlüfteten Fassade sind kaum Grenzen gesetzt: Holz, Stein, Metall oder Glas. Allerdings kosten hinterlüftete Fassaden wesentlich mehr als WDVS. Mit einer Fachberatung vermeiden Sie Ärger und Kosten durch Bauschäden.

(> [Handwerker & Kontakte](#) - siehe S.44)

Bevorzugen Sie höhere Dämmstärken.  
Sie kosten nur unwesentlich mehr, senken aber deutlich den Energieverbrauch.

## Innendämmung:

Eine Innenraumdämmung sollte nur angewandt werden, wenn eine Außendämmung zum Beispiel aus Denkmalschutzgründen nicht möglich ist. Innendämmungen sind in der Regel teurer, machen die Wohnräume für den Zeitraum der Bauarbeiten unbewohnbar, verkleinern die Wohnfläche dauerhaft und es besteht die Gefahr der Feuchtigkeits- und Schimmelbildung hinter der eigentlichen Dämmschicht. Holen Sie sich für diese Vorhaben unbedingt einen Fachberater.

(> **Handwerker & Kontakte** - siehe S. 44)

## Fenster:

Feuchte an Glasscheiben, Schimmel am Fensterrahmen oder spürbare Zugluft sind Zeichen für Verluste von Heizenergie über die Fenster. Besonders effektiv ist der Fenstertausch gleichzeitig mit einer Fassadensanierung, um Wärmebrücken zum Beispiel durch Rollladenkästen zu vermeiden. Richtiges Lüften ist immer wichtig, um Feuchte aus den Wohnräumen zu transportieren und Schimmelbildung zu vermeiden.



(> **Verbrauchertipps**).

Eine Fachberatung lohnt sich, weil sie Ihnen Kosten und Ärger mit späteren Bauschäden erspart.

## Dach und Keller:

Die Wärme wird in den Wohnräumen nur effektiv genutzt, wenn eine Dämmschicht die beheizten Räume lückenlos abschirmt. Lücken in der Dämmschicht können die Gefahr von Schimmelbildung erhöhen und treiben die Energiekosten in die Höhe

(> **Schwachstellen erkennen - Wärmebrücken** - siehe S. 19).

## Nachhaltige Dämmstoffe:

Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen bieten gegenüber konventionellen Dämmstoffen aus fossilen oder mineralischen Stoffen nicht nur bauphysikalische Vorteile, wie sommerliche Hitzeschutz und gute Diffusionsfähigkeit, sondern sind auch schonend zur Umwelt. Bei der Wahl eines Dämmstoffs sollten Sie auf eine geringe Wärmeleitfähigkeit achten.

Nachhaltige Dämmstoffe bestehen durch einen positiven Beitrag zum Wohnklima.

Einen Überblick über die Kennzeichnungen und Eigenschaften der wichtigsten Wärmedämmstoffe gibt es auf [www.waermedaemmstoffe.com](http://www.waermedaemmstoffe.com)



## **Holzfaser:**

In einer breiten Produktpalette gibt es Holzfaserdämmung als Platten, Matten oder Einblasdämmung. Sie ist mit Zellulose der beliebteste nachwachsende Dämmstoff aufgrund seiner guten bauphysikalischen Eigenschaften. Auch als Wärmeverbundsystem ist Holzfaser erhältlich.

## Zellulose:

Zellulose besteht aus Recyclingpapier. Besonders durch die guten Dämmeigenschaften, den sommerlichen Hitzeschutz, einen günstigen Preis und eine unkomplizierte Entsorgung besteht dieser Dämmstoff. Zellulose wird in der Regel im Einblasverfahren angewandt.

## Weitere Dämmstoffe:

Hanf, Flachs, Jute, Kork, Schafwolle, Seegras, Stroh sowie Wärmedämmverbundsystemen aus Holzfaser ergänzen den Markt nachwachsender Dämmstoffe. Sie bieten teils besonders günstige wohnraumklimatische Bedingungen. Allerdings sind die Kosten gegenüber Holzfaser oder Zellulose deutlich höher, da die vollkommene Marktreife noch nicht erreicht ist.



## Checken Sie Ihr Gebäude:

Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck über die Qualität Ihres Gebäudes mit diesem kleinen Test:

### Nutzfläche des gesamten Gebäudes:

Ein- oder Zweifamilienhaus mit beheiztem Keller:

Wohnfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \* 1,35 = \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Gebäudenutzfläche

oder andere Gebäude (inkl. Denkmalschutz):

Wohnfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \* 1,35 = \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Gebäudenutzfläche

### Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes pro Jahr:

Fernwärme = \_\_\_\_\_ kWh

Erdgas m<sup>3</sup>\* 0,95 = \_\_\_\_\_ kWh

Heizöl Liter \* 10 = \_\_\_\_\_ kWh

Holz(pellets) kg \* 4,5 = \_\_\_\_\_ kWh

SUMME = \_\_\_\_\_ kWh

### Kennwertbildung:

Heizenergieverbrauch / Gebäudenutzfläche = Kennwert pro Jahr

\_\_\_\_\_ kWh / \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> = \_\_\_\_\_ kWh/m<sup>2</sup>



Ist Ihr Kennwert im gelben bis roten Bereich sollten Sie der Ursache auf den Grund gehen. Beziehen Sie gegebenenfalls einen Energieberater mit ein (> [Handwerker & Kontakte](#)).



## Nachhaltig in Hof & Garten

Hof, Garten, Balkon und das Haus sind Teil einer belebten Umgebung. Der menschengemachte Klimawandel macht durch Hitzewellen, Starkregen und Dürre daher auch vor der eigenen Haustür nicht Halt. Um die Belastung für Mensch, Tier und Pflanzen zu verringern, können besonders Grünstrukturen einen wichtigen Beitrag leisten.



*Ein naturnaher Garten kann vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten.*

### Hof- und Gartengestaltung:

Mit einer vielfältigen Hof- und Gartengestaltung können Sie die Aufenthaltsqualität steigern. Neben wasserdurchlässigen Bodenbelägen wie Kies oder Rasengittersteine für Gehwege und Hofeinfahrt, sollten Sie auf dem Rest des Grundstücks möglichst viel Grün anpflanzen.

Eine blütenreiche und vielfältige Durchmischung des Grüns zwischen Sträuchern, Bäumen und Kräutern kann nicht nur die Gartenpflege erleichtern, sondern auch die Widerstandsfähigkeit des Gartens gegenüber Extremwetter und dank Artenvielfalt auch gegenüber Schädlingen erhöhen.

Die Freiwilligenagentur bietet kostenlose Beratungen  
für einen insektenfreundlichen Garten an  
(> [engagiert.amberg.de](https://engagiert.amberg.de)).

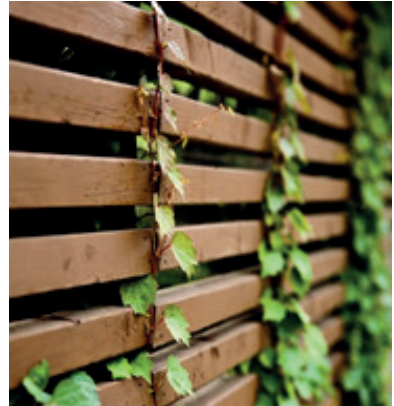


Helle Farben reflektieren Licht besser und wirken daher kühlend auf die Gebäudehülle. Neben Fassadenbegrünung können auch andere außenliegende Verschattungselemente, wie Sonnensegel und Rollläden, für zusätzliche Kühlung sorgen.

### Fassadengrün:

Grüne Fassaden sind nicht nur eine Wohltat fürs Auge, sondern tragen auch zu Luftreinigung, Sauerstoff-Produktion, Kühlung, Lärmreduktion und einer gesteigerten Umgebungsqualität bei. Als Nahrungsquelle und Nistmöglichkeit bieten sie auch Tieren Vorteile. Mit der richtigen Pflanzenwahl und einer entsprechenden Kletterhilfe kann die Fassade vor Wittereinflüssen geschützt werden.

In der Amberger Altstadt werden Hofbegrünungen gefördert  
(> [Handwerker & Kontakte](#) → Fördermöglichkeiten).



*Begrünungen können an Rankhilfen und vorgesetzten Fassaden wachsen.*

Die Seite [www.gebaeudegruen.info](http://www.gebaeudegruen.info) informiert über Vor- und Nachteile von Fassaden- und Dachbegrünung mit entsprechenden Tipps zur Umsetzung.

## Dachbegrünung:

Die Dächer von Neben- und Hauptgebäuden sowie Dachterrassen bieten oft Platz für etwas Grün. Durch Gründächer kann Regenwasser zurückgehalten, Lebensraum geschaffen und die darunterliegenden Räume gegen Kälte und Hitze abgeschirmt werden. Eine Dachbegrünung können Sie durch Totholz, Insektenhotels und bestimmte Pflanzenarten ökologisch aufwerten. Beziehen Sie bei Gründächern eine Fachplanung mit ein, um Bauschäden zu vermeiden.

Darunterliegende Dachbegrünung steigert die Leistungsfähigkeit von Photovoltaikanlagen.



*Extensive Gründächer können mit punktuellen Aufschüttungen, Steinen, Nistkästen und Totholz aufgewertet werden.*

## Nistmöglichkeiten:



In Neubauten und sanierten Beständen schaffen Quartiersteine (gezielte Öffnungen in der Fassade) einen pflegefreien Unterschlupf für Nützlinge, Fledermäuse und Gebäudebrüter, wie Schwalben und Rotschwänze.



§44 des BNatSchG verbietet es, Gebäudebrüter und Fledermäuse sowie deren Nester zu beschädigen. Ziehen Sie daher vor einem Bauvorhaben einen Sachverständigen zu Rate. Nähere Infos auf: [www.bvoeb.de](http://www.bvoeb.de).



*Nisthilfen für Fledermäuse, Insekten und Gebäudebrüter können selbst gebaut oder gekauft werden. Kotbretter schützen die Fassade vor Unrat.*

### Regenwassernutzung

Regentonnen und Zisternen schonen Trinkwasserreserven und den eigenen Geldbeutel. Auf die Nutzung von Regenwasser von Kupfer-, Zink-, Teerpappe- oder Bitumendächern sollten Sie verzichten. Regenwasser kann neben dem Gießen auch für die Klospülung verwendet werden.



## Checken Sie Ihre Außenbeleuchtung:

(Quelle: Verwaltungen UNESCO-Biosphärenreservat Rhön)

Licht in der Nacht beeinträchtigt nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern auch den Schlaf des Menschen. Gehen Sie nach folgender Checkliste vor, um zu beurteilen, ob Ihre jeweilige Außenbeleuchtung angepasst ist. Grundsätzlich sollten sie auf indirekte Beleuchtung durch das Anstrahlen von Bäumen, Büschen oder Wänden verzichten und Gehwege mit gut eingestellten Bewegungsmeldern mit Zeitschaltuhren ausstatten.

### 1. Ist diese Leuchte wirklich notwendig?

- Ja
- Nein  
→ Anlage dauerhaft ausschalten oder abbauen

### 2. Ist die Lichtmenge dem Bedarf angepasst?

- Ja
- Nein  
→ Leuchte dimmen, eine Birne entfernen oder Zeitschaltuhr installieren

### 3. Leuchtet die Leuchte nur von oben nach unten?

- Ja
- Nein  
→ Absenkung des Lichtstrahls auf den Boden

### 4. Hat das Licht einen geringen Blauanteil (unter 2.700 Kelvin)?

- Ja
- Nein  
→ Lichtmenge reduzieren, bernsteinfarbenes Licht (auch „Amber“ oder „Vintage“) oder Farbfilterfolie einsetzen

*Negativbeispiele  
für Außenbe-  
leuchtungen.*





## Nachhaltige Energien

In Neubauten und Bestandsbauten sind erneuerbare Energien meist problemlos möglich und lukrativ.

### Solarthermie und Photovoltaik (PV) am Hausdach:

Der Strom, den **PV-Anlagen** produzieren, wird bestenfalls im eigenen Haus verbraucht. Mit jedem Kilowattpeak (kWp) oder circa 6 m<sup>2</sup> können Sie 1.000 kWh Strom produzieren und somit 500 kg Treibhausgase vermeiden. Der Überschussstrom wird ins Netz eingespeist und 20 Jahre lang vergütet. PV-Anlagen mit Ost-West-Ausrichtung sind teils rentabler als Anlagen mit Süd-Ausrichtung.

**Solarthermieanlagen** bestehen aus Flachkollektoren oder effizienteren Vakuum-Röhrenkollektoren. Eine Solarthermieanlage wird in der Regel auf einem unbeschatteten Süddach errichtet. Durch eine Anlage können Sie in Sommermonaten den Bedarf für Warmwasser nahezu komplett decken und durch die Unterstützung Ihrer Heizungsanlage die Heizkosten um rund 40% senken.

PV- und Solarthermieanlagen haben sich nach rund 10 Jahren abbezahlt. Strom und Wärme beziehen Sie fortan nahezu zum Nulltarif.

Baurechtlich nicht nötig, aber bei aufgeständerten Anlagen empfehlenswert, ist eine Nachfrage im zuständigen Bauamt, ob eine PV- oder Solarthermieanlage auf Ihrem Dach installiert werden darf. Teils gibt es Festsetzungen im Bebauungsplan, die das verbieten.

### Mieterstrom:

Für vermietete Gebäude besteht die Möglichkeit des sogenannten Mieterstroms. Das heißt, Vermieter können Mieter\*innen ihren Strom vom Hausdach verkaufen.





Tipp für Mieter

## Stecker-Solaranlagen:



Beispielsweise am Geländer des Südbalkons oder im eigenen Garten darf jede\*r nach Absprache der Eigentümer\*innen Stecker-Solaranlagen aufstellen. Dabei wird der Strom direkt in den Stromkreis der Wohnräume eingespeist. Lassen Sie die Installation unbedingt von einer Fachkraft durchführen. Vor Installation einer Anlage müssen

Sie diese beim Netzbetreiber (in Amberg: Stadtwerke Amberg) anmelden. Weitere Infos auf [www.pvplug.de](http://www.pvplug.de).

Der Solarenergie-Förderverein bietet eine niederschwellige Erstberatung zu Solarthermie und PV ([info@solarverein-amberg.de](mailto:info@solarverein-amberg.de), [www.solarverein-amberg.de](http://www.solarverein-amberg.de)).

## Heizen mit Strom dank Wärmepumpe:

Es gibt drei Arten von Wärmepumpen, die nach ihrer Wärmequelle benannt sind. Alle Wärmepumpen funktionieren nach dem Prinzip, dass der Wärmequelle Wärme entzogen und in die zu beheizenden Räume geleitet wird.

**Luft-Wärmepumpen** sind hierbei die beliebteste Art der Wärmepumpen, da der Aufwand zur Wärmegewinnung gering ist. Mit einem Außengerät wird aus der Außenluft Wärme gewonnen. (siehe Bild S. 29) Zudem gibt es noch Erd- und Grundwasserwärmepumpen.

Im Bestand sollten Sie vorab von einem Sachverständigen genau prüfen lassen, ob eine Wärmepumpe als Alternative zur Öl- oder Gasheizung in Frage kommt. Im Neubau sind Niedertemperatur-Wärmepumpen eine empfehlenswerte Lösung.



*Außengerät (links),  
Speicher und  
Wärmepumpe einer  
Luft-Wärmepumpe  
(rechts).*



Eine Kombination mit einer Solarthermieanlage oder einer Gasheizung ist möglich. Wärmepumpen können dabei nicht nur heizen, sondern auch kühlen.

Besonders rentabel wird eine Wärmepumpe in Kombination mit einer eigenen PV-Anlage.

### **Stromspeicher:**

Wird der Strom ihrer eigenen Stromerzeugungsanlage nicht direkt im Haushalt verbraucht, kann er in einem Stromspeicher bis zur weiteren Verwendung gespeichert werden.

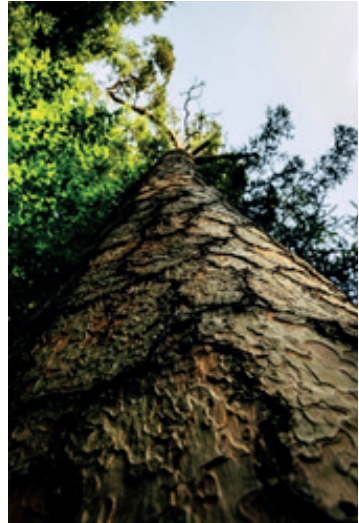
Das Solarpotentialkataster errechnet die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf Ihrem Hausdach  
([www.solare-stadt.de/Amberg-Sulzbach](http://www.solare-stadt.de/Amberg-Sulzbach))  
- auch mit Batteriespeicher oder E-Auto.

### **Kraft-Wärme-Kopplung:**

Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) produzieren Strom und Wärme gleichzeitig. Mit beispielsweise Biogas, Gas oder Rapsöl können Sie so Ihr Gebäude beheizen. Mikro-Blockheizkraftwerke können als effiziente KWK in bestehende Heizungsanlagen insbesondere von Mehrfamilienhäusern integriert werden. Für den überschüssigen Strom kann eine Einspeisevergütung beantragt werden.

## Holzheizung:

Neben Solarthermie und KWK können Sie mit Biomasse heizen. Als kostensparende Ergänzung zur Zentralheizung eignen sich Kaminöfen. Alternativ zum manuell befeuerten Kaminofen gibt es auch die Möglichkeit, einen Holzvergaskessel automatisch mit Scheitholz zu bestücken. Ähnlich funktioniert eine Holzpellets- oder Hackschnitzelheizung. Holzpellets sind kleine Presslinge aus Holzresten. Achten Sie hierbei auf die DIN- und EN-Norm-Zertifizierung. Hackschnitzel sind für Ein- oder Zweifamilienhäuser eher ungeeignet.



Alle Holzheizungen benötigen einen großen Kellerraum für Pufferspeicher und die Lagerung des Brennstoffs. Die Ergänzung durch eine Solarthermieanlage ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll.

Die BAFA fördert mit hohen Fördersätzen Holzheizungen, Solarthermieanlagen und Wärmepumpen.  
[www.bafa.de](http://www.bafa.de) > Energie > Heizen mit Erneuerbaren Energien





# HOLZNER HOLZBAU

HOLZHÄUSER  
ZIMMEREI  
INNENAUSBAU



GESTALTUNG: WWW.BUERO-WILHELM.DE

Austraße 2 ▪ 92224 Amberg ▪ Tel. 09621.97313  
info@holzner-holzbau.de ▪ www.holzner-holzbau.de



verbraucherzentrale



Energieberatung

WERTVOLLE  
EXPERTENTIPPS

verbraucherzentrale

Bayern

# FÜR DIE ZUKUNFT SANIERT?

Erhöhen Sie die Energieeffizienz und den Wert Ihres Hauses. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie sich unabhängig von einem unserer Experten beraten.

Terminvereinbarung und Beratung  
kostenfrei unter 0800 – 809 802 400

[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## Nachhaltige Mobilität

Mobilität ist ein zentraler Bestandteil unseres Lebens. Es gibt zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, um Mobilität nachhaltiger zu gestalten.

Auf [www.amberg.de/mobilitaet](http://www.amberg.de/mobilitaet) können Sie sich über aktuelle Angebote und Entwicklungen informieren.

### Fahrrad:

Das Fahrrad ist neben den Füßen das kostengünstigste, umweltfreundlichste und gesündeste Transportmittel. Die Stadt Amberg fördert daher Lastenräder, Fahrradanhänger und zu bestimmten Konditionen auch Pedelecs ([www.amberg.de/klimaschutz](http://www.amberg.de/klimaschutz)).

### Pedelec:



Der Elektromotor von Pedelecs läuft nur, wenn getreten wird. Liegt die Fahrtgeschwindigkeit über 25 km/h schaltet der Motor ab. E-Bikes ohne Tretunterstützung und/oder mit Motorunterstützung über 25 km/h gelten gesetzlich als Kleinkrafträder (ähnlich E-Scooter) und benötigen ein Nummernschild.

Für Akkus von Pedelecs und E-Bikes gibt es am Rathaus eine Ladestation.

### Lastenräder:

Lastenräder unterscheiden sich voneinander durch Design, Antrieb (E-Motor), Anzahl der Räder, Lagerung der Last, Lenkart und maximale Nutzlast.

Informieren Sie sich auf [www.lastenrad.vcd.org](http://www.lastenrad.vcd.org), welches Modell für Sie das Passende ist.



## Rechtliche Regelungen:



Mitnahme von Kindern: Bei Fahrradanhängern und Kindersitzen müssen Fahrradrahmen und Bremsanlage so beschaffen sein, dass sie den erhöhten Anforderungen des Transports standhalten. Wenn in Lastenradtransportboxen entsprechende Sitze und Sicherheitsgurte vorhanden sind, können Kinder mitgenommen werden.



Radwegegebot: Bei entsprechender Beschilderung müssen Räder und auch Lastenräder auf Radwegen fahren, wenn kein triftiger Grund dagegenspricht.

Bei sogenannten „Jobrad-Modellen“ erhält der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber einen Zuschuss aufs Fahrrad.

## Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):

Tipp für Mieter



Über die Stadtgrenzen hinaus gelten die günstigen Tarife des Regensburger Verkehrsverbunds (RVV) und des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN). Die beiden Verkehrsverbände bieten neben kostengünstigen Tagestickets auch Jobtickets zu vergünstigten Konditionen an. Fragen Sie Ihren Arbeitgeber danach oder werben Sie dafür!

In Amberg können Sie ab 1 € pro Tag das ganze Jahr den Bus nutzen ([www.znas.de](http://www.znas.de)).

Bei ersatzloser Abschaffung Ihres Autos schenkt Ihnen die Stadt Amberg ein 365€-Ticket ([www.amberg.de/klimaschutz](http://www.amberg.de/klimaschutz)).

## Autos:

Elektromobilität trägt dazu bei, die Luftqualität in den Städten zu verbessern und die Energiewende voranzubringen, wenn sie CO<sub>2</sub>-frei mit Ökostrom betrieben wird - außerdem ist sie leiser.

Die E-Mobilisten der Region tauschen sich regelmäßig aus und helfen gerne Unentschlossenen weiter ([info@solarverein-amberg.de](mailto:info@solarverein-amberg.de)).

## Fahrgemeinschaften:

Für Autobesitzer\*innen bietet sich die Möglichkeit, ihr Auto einem privaten Carsharing auf einschlägigen Plattformen zur Verfügung zu stellen oder sich einfach Mitfahrer\*innen zu suchen. Damit entlasten Sie Straßen, Parkraum und Ihren eigenen Geldbeutel.

## Lademöglichkeiten für E-Mobilist\*innen:

Für unterwegs ist in Amberg und Umgebung das eigene Laden an Ladestationen der InAs (Infrastruktur Amberg-Sulzbach GmbH) mit Ökostrom möglich. Für Pkw befinden sich Ladestationen an folgenden Plätzen (Stand Oktober 2020):



- Parkgarage am Ziegeltor
- (neues) Parkdeck in der Marienstraße
- Parkdeck Kräuterwiese
- Parkplatz Schießstättenweg („ACC-Parkplatz“)  
*(siehe untenstehende Fotos)*
- Parkplatz Landratsamt
- OMV-Tankstelle mit 300 kW, Köferinger Straße
- Parkplatz am Malteserplatz (in Planung)

Besonders preisgünstig und ökologisch wertvoll ist und bleibt das Laden über die eigene Photovoltaikanlage.



## Handwerker & Kontakte

Jedes Vorhaben steht und fällt mit seinen Planungen. Daher sind qualifizierte Handwerks- und Beratungsfirmen ein Muss für Ihr Vorhaben. Die folgenden Websites listen Handwerksbetriebe und Beratungsunternehmen:

- Elektrohandwerksfirmen:  
[www.elektrohandwerk.de/fachbetriebssuche](http://www.elektrohandwerk.de/fachbetriebssuche)
- KfW-zertifizierte Beratungen zu Sanierungs- und Bauvorhaben:  
[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)
- Firmen für Solarinstallationen (mit E-Mobilität):  
[www.solarverein-amberg.de/pdf/solarfirmen.pdf](http://www.solarverein-amberg.de/pdf/solarfirmen.pdf)
- Datenbank des bayerischen Handwerkstages:  
[www.hwk-bayern.de/74,o,bdbbayern.html](http://www.hwk-bayern.de/74,o,bdbbayern.html)
- Firmen mit Umwelttechnologien im Verzeichnis der IHK  
[www.ihk-ecofinder.de/](http://www.ihk-ecofinder.de/)

Als regionale Ansprechpartner dienen Ihnen folgende Anlaufstellen:

- Stadt Amberg, Stabsstelle Klimaschutz  
09621 102403 | [Corinna.Loewert@Amberg.de](mailto:Corinna.Loewert@Amberg.de)
- Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH  
0800 6035555 | [poststelle@stadtwerke-amberg.de](mailto:poststelle@stadtwerke-amberg.de)
- Verbraucherzentrale Bayern  
0800 809 802 400 | [info@vzbayern.de](mailto:info@vzbayern.de)
- Solarenergie-Förderverein Amberg / Amberg-Sulzbach e.V.  
09621 320057 | [info@solarverein-amberg.de](mailto:info@solarverein-amberg.de)
- Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) e.V.  
09624 90 36 46 | [zen@zen-ensdorf.de](mailto:zen@zen-ensdorf.de) | Ensdorf

## Fördermöglichkeiten

Der Freistaat, der Bund, die Stadt Amberg und andere Institutionen fördern Maßnahmen rund um den Klima- und Umweltschutz. Im Folgenden finden Sie einen Auszug Ihrer Fördermöglichkeiten (Stand Oktober 2020):

**Das Förderspektrum war noch nie so groß wie heute!**

### Kreditanstalt für Wiederaufbau:



Die KfW gibt Investitions- und Tilgungszuschüsse in einem breiten Förderspektrum. Neben energetischen Einzelmaßnahmen, z. B. Heizungsoptimierung und Energieberatung, werden auch Komplettisanierungen und der Einsatz regenerativer Energien, Wallboxen und effizienter Technik gefördert: **[www.kfw.de](http://www.kfw.de)**

### Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle:



Das BAFA fördert schwerpunktmäßig innovative Ansätze, E-Mobilität, Erneuerbare Energien und Energieberatung. Besonders beliebt ist das Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“: **[www.bafa.de](http://www.bafa.de)**

Die Förderdatenbank des Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) - bedienerfreundlich, aktuell, individuell und kostenlos.

Ein Blick lohnt sich: **[www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)** → Bau- & Energieberatung

### Freistaat Bayern:



Neben dem Erwerb und dem Bau von Wohneigentum werden durch die Bayern-Labo auch Modernisierungsmaßnahmen in Wohneigentümergeinschaften gefördert:

**[www.bayern-labo.de](http://www.bayern-labo.de)**

Im **10.000-Häuserprogramm** werden bis Dezember 2022 Batteriespeicher in Kombination mit einer neuen oder erweiterten PV-Anlage gefördert: [www.energiebonus.bayern](http://www.energiebonus.bayern)  
Neben investiven Maßnahmen fördert der Freistaat individuelle Vor-Ort-Beratungen der **Verbraucherzentrale** zu Energiethematen: [www.verbraucherzentrale-bayern.de/amberg](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/amberg)

## Stadt Amberg:



Beratung und finanzielle Unterstützung bietet die Stadt für Sanierungsmaßnahmen und Klimaschutz:

[www.amberg.de/klimaschutz](http://www.amberg.de/klimaschutz)

(zu Beratungen in der Altstadt s. unten „Denkmalschutz“)

## Stadtwerke Amberg:



Die Stadtwerke Amberg bieten Vieles zum Thema Nachhaltigkeit, z.B. Energieberatung, Gebäude-Energieausweise, Elektromobilität (AM-Ladepole) und 100 % Ökostrom (AM-Regionalstrom).

Weitere Infos auf [www.stadtwerke-amberg.de](http://www.stadtwerke-amberg.de).

## Denkmalschutz:

Bei Sanierungen im Denkmal- und Ensembleschutz gelten besondere Anforderungen. Die Denkmalpflege Amberg informiert, wenn Sie eine bauliche Maßnahme im Denkmal- oder Ensembleschutz umsetzen wollen: [Kerstin.Weiß@Amberg.de](mailto:Kerstin.Weiß@Amberg.de) | 09621 10-1425.

Bei fast allen Förderprogrammen gilt:  
Beantragen Sie die Förderung,  
bevor Sie die Maßnahme umsetzen!

Suchen Sie einen Ansprechpartner zu Fördermittelberatung für Ihr konkretes Projekt?

Wenden Sie sich gerne an die Stadt Amberg:  
[Corinna.Loewert@Amberg.de](mailto:Corinna.Loewert@Amberg.de) | 09621 10-2403



# ElektroLück



## ...immer einen Schritt voraus!

Ihr Spezialist in den Bereichen

- Energietechnik
- Sicherheitstechnik
- Gebäudesystemtechnik

**Elektro Lück GmbH**

Fuggerstraße 35  
92224 Amberg

■ **Telefon** 0 96 21/ 76 94 9-0

■ **E-Mail** [info@elektrolueck.de](mailto:info@elektrolueck.de)

■ **Web** [www.elektrolueck.de](http://www.elektrolueck.de)

## Für Sie kostenlos!

Kostenlose Beratung für insektenfreundliche Gärten.  
Biodiversität vor Ihrer Haustür mit der ehrenamtlichen  
Beratung der Freiwilligenagentur Amberg.



Beate Mastel, Do 9 - 12 Uhr, T 09621 10-1653

Klimaschutz hat viele Facetten: Auto abschaffen, E-Mobilität,  
Lastenradeln, Energiesparen, Dämmen, Fenstertausch oder  
Heizungsoptimierung. Für zahlreiche Maßnahmen gibt es  
Fördermittel. Lassen Sie sich kostenlos beraten:



Corinna.Loewert@Amberg.de | 09621 10-2403.

Online-Vorträge zu globaler Gerechtigkeit durch die Zu-  
kunftsakademie (Eineweltstation e.V.).



Infos unter [Zukunftsakademie@email.de](mailto:Zukunftsakademie@email.de).

Teilnahme unter: <https://us02web.zoom.us/j/2447587121>

Energiewende gewusst wie! LandSchafttEnergie  
([www.landschafttnergie.bayern/veranstaltungen](http://www.landschafttnergie.bayern/veranstaltungen)) und  
C.A.R.M.E.N. e.V. ([www.carmen-ev.de/veranstaltungen](http://www.carmen-ev.de/veranstaltungen))  
bieten kostenlose Beratung und (Online-)Veranstaltun-  
gen rund ums Thema erneuerbare Energien – von Hack-  
schnittel und Heizung bis Wasserstoff und Windkraft.



LandSchafttEnergie



C.A.R.M.E.N.

Informationen über Photovoltaik, Solarthermie und solare E-  
Mobilität sowie Auflistung regionaler Solarfirmen durch den  
Solarenergie-Förderverein AM/Amberg-Sulzbach:



Solarenergie Förderverein  
Institute Amberg / Amberg - Sulzbach

[www.solarverein-amberg.de](http://www.solarverein-amberg.de) | [info@solarverein-amberg.de](mailto:info@solarverein-amberg.de)



## Für Sie kostengünstig!

### Eine-Welt-Laden Amberg

Ab einem Einkaufswert von 25€ bekommen Sie bei Vorlage des Coupons einen leckeren Schokoriegel kostenlos dazu!  
(So lange der Vorrat reicht!)



Ziegelgasse 3 | Amberg

### Stadtwerke Amberg

Energieberatung durch die Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH. Die Kosten für die Beratung belaufen sich auf 80€. Diese Kosten übernimmt die Vertriebsabteilung der Stadtwerke für ihre Strom-, Gas- oder Fernwärme-Kunden.



T 09621 603-600

strom-gas-wasser@stadtwerke-amberg.de

Wir sagen Ihnen, wo und mit welchen einfachen Tricks Sie Energie und damit auch bares Geld im Haushalt sparen. Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen vergünstigten Energiesparcheck im Wert von 100 € für NUR 20 €!



Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit  
Hauptstraße 5 | 92266 Ensford

### Wie finanziere ich "SDG"-gerecht?

Kapitalaufbau, Kapitalanlage, Altersvorsorge, Neuprojekt, Umschuldung?  
Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie die Antwort!  
Sichern Sie sich einen der begehrten Beratungstermine!



Gerlinde Köder  
Nachhaltige Finanzberatung  
T 0160 35 15 694

# Nützliche Links & Impressum

## Hintergrundinformationen:

[www.amberg.de/nachhaltigkeit](http://www.amberg.de/nachhaltigkeit)

[energieatlas.bayern.de/buerger.html](http://energieatlas.bayern.de/buerger.html) (StMUV)

[www.co2online.de](http://www.co2online.de) (co2online e.V.)

[www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag](http://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag) (UBA)

[www.dena.de/themen-projekte/energieeffizienz/](http://www.dena.de/themen-projekte/energieeffizienz/) (DENA)

[www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de) (BMEL)

[www.zen-ensdorf.de](http://www.zen-ensdorf.de) (ZEN e.V.)

[www.stadtwerke-amberg.de](http://www.stadtwerke-amberg.de) (Stadtwerke Amberg)

[www.solarverein-amberg.de/pv/infomaterial.php](http://www.solarverein-amberg.de/pv/infomaterial.php) (Solarenergie-Förderverein Amberg / Amberg-Sulzbach e.V.)

## Impressum:

Stadt Amberg

Marktplatz 11 | 92224 Amberg | [www.amberg.de](http://www.amberg.de)

Corinna.Loewert@Amberg.de | 09621 10-2403

Broschüre zum Download unter [www.amberg.de/gruenehausnummer](http://www.amberg.de/gruenehausnummer)



AMBERG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Bildernachweis:

Stadt Amberg

[www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

[stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)

### Klimaschutzmanagerin Corinna Loewert

Konkret lässt sich die Arbeit eines Klimaschutzmanagers so zusammenfassen: Unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird, fördern, wo es Sinn macht, und anstoßen, wo es nötig ist. Eine wichtige Aufgabe ist auch, Interessierten Fragen zu beantworten und Informationen zu liefern.

Kontakt:

Corinna Loewert | Stabsstelle Klimaschutz | Klimaschutzmanagerin  
Stadt Amberg | Herrnstraße 1-3, 1. OG | 92224 Amberg  
T 09621 10 2403 | Corinna.Loewert@Amberg.de



### Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik Heike Freifrau von Eyb

leistet Informationsarbeit über faire Beschaffung, die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) und ihren kommunalen Bezug, damit diese als Querschnittsaufgabe konkret in das Handeln der Verwaltung integriert werden kann. Gleichmaßen wird öffentlich über Fairen Handel informiert und diskutiert. Die Gesellschaft vor Ort wird aktiv in ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften in einer global vernetzten Welt eingebunden.

Kontakt:

Heike Freifrau von Eyb | Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik  
Bürgermeisteramt/Zentrale Steuerung  
Stadt Amberg | Marktplatz 11 | 92224 Amberg  
T 09621 10 2003 | Heike.Eyb@Amberg.de

### Stadtplanerin für nachhaltige Stadtentwicklung Bärbel Neumüller

Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet Flächenressourcen erkennen und sinnvoll nutzen, Infrastruktur bündeln und optimieren, Grünstrukturen erhalten und entwickeln. Integrierte Konzepte sollen dabei auch die Grundversorgung, den Wohnraum und eine nachhaltige Mobilität für alle Bürger sicherstellen. Ansprechpartner ist das Sachgebiet Stadtentwicklung.

Kontakt:

Bärbel Neumüller | Stadtplanerin  
Bauordnungs- Baurechts- und Stadtentwicklungsamt | Sachgebiet Stadtentwicklung  
Stadt Amberg | Steinhofgasse 6 | 92224 Amberg  
T 09621 10 1471 | Baerbel.Neumueller@amberg.de

# AM-LadePole

private

→ Aus der Region  
für die Region



Bild: Konradin Gajdek - Stadtwerke Amberg

**Das Komplettpaket für  
das E-Laden zu Hause.**

**Ansprechpartner:**

**Team Vertrieb**

Tel. 09621 603-420

[vertrieb@stadtwerke-amberg.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-amberg.de)

- Top-Wallbox zum Vorzugspreis von 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner



**AM-LadePole**  
private



servicestark  
und vor der tür

**STADTWERKE AMBERG**

STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER